



Informationsblatt zur Videoüberwachung

Halten Sie dieses Informationsschreiben für betroffene griffbereit und händigen Sie es auf Nachfrage aus.

Zudem dokumentieren Sie jede Einsicht in die gespeicherten Medien.

(gemäß Art. 13 DSGVO)

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung

Name / Firma: _____

Anschrift:

E-Mail / Telefon:

(Falls bestellt) Datenschutzbeauftragter:

2. Zweck und Rechtsgrundlage der Überwachung

Die Videoüberwachung dient der Wahrnehmung des Hausrechts sowie dem Schutz des Eigentums (Schutz vor Vandalismus, Diebstahl und Einbruch) und der Sicherheit der Bewohner und Besucher.

Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Das berechtigte Interesse des Verantwortlichen ergibt sich aus dem Schutzbedürfnis des privaten Eigentums und der Beweissicherung bei Straftaten.

3. Speicherdauer

Die Bilddaten werden für einen Zeitraum von _____ Stunden gespeichert.

Die Löschung erfolgt automatisiert durch Überschreiben der Daten. Eine längere Speicherung erfolgt nur dann, wenn ein konkreter Vorfall dokumentiert wurde (z. B. eine Straftat). In diesem Fall werden die Daten bis zur endgültigen rechtlichen Klärung bzw. Übergabe an die Behörden gesichert.

4. Empfänger der Daten

Die Daten werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben. Empfänger können im Falle einer Straftat nur Strafverfolgungsbehörden (Polizei, Staatsanwaltschaft) oder Rechtsanwälte zur Wahrnehmung berechtigter Interessen sein.

5. Detaillierte Erläuterung Ihrer Betroffenenrechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) haben Sie umfassende Rechte gegenüber dem Verantwortlichen:

- Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO): Sie haben das Recht, zu erfahren, ob personenbezogene Daten von Ihnen verarbeitet werden. Ist dies der Fall, können Sie Auskunft über die gespeicherten Bildsequenzen verlangen, sofern die Identität anderer Personen dabei nicht gefährdet wird.
 - Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO): Sie können verlangen, dass Videoaufnahmen, die Sie zeigen, unverzüglich gelöscht werden, wenn der Zweck der Speicherung entfallen ist oder die Verarbeitung unrechtmäßig war.
 - Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO): Sie können verlangen, dass die Daten nicht gelöscht, sondern markiert und in ihrer weiteren Verarbeitung eingeschränkt werden (z. B. während eine rechtliche Prüfung läuft).
 - Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO): Sie können aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, der Videoüberwachung widersprechen. Der Verantwortliche muss die Verarbeitung dann einstellen, es sei denn, er kann zwingende schutzwürdige Gründe nachweisen (z. B. laufende Beweissicherung eines Einbruchs).
 - Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO): Unter bestimmten Voraussetzungen haben Sie das Recht, die Sie betreffenden Daten in einem gängigen Format zu erhalten.
-

6. Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Wenn Sie glauben, dass die Videoüberwachung gegen Datenschutzrecht verstößt, haben Sie das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren (z. B. der Landesdatenschutzbeauftragte Ihres Bundeslandes).

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Ergänzender Hinweis für den Betreiber:

Diese ausführliche Information muss nicht an der Hauswand hängen. Es reicht, wenn dort ein kurzes Schild mit einem Kamerasymbol hängt, das auf dieses Blatt verweist (z. B. *"Weitere Informationen gemäß Art. 13 DSGVO sind beim Eigentümer erhältlich"*).

Wichtig: dokumentieren Sie jede Einsicht in aufgezeichnete Videos.

Achten Sie darauf, dass Sie niemals Tonaufzeichnungen anfertigen!